

Abschied nehmen

Die Beisetzung im FriedWald – Organisation und Gestaltung



PLÖTZLICH IST ES SO WEIT

Eva und Georg Schulz, beide Mitte 50, stehen mitten im Leben und werden plötzlich mit der schweren Erkrankung von Georgs Mutter konfrontiert. Anneliese Schulz, 83, hat bis vor Kurzem noch allein in ihrem kleinen Haus gelebt, konnte ihren Haushalt führen, ist viel gereist und hat ihren Sohn selten um Hilfe gebeten, obwohl er nur einen Ort weiter wohnt. Plötzlich erleidet sie einen Schlaganfall und

liegt im Koma. Die Ärzte erklären, dass mit dem baldigen Tod der Mutter zu rechnen sei. In Annelieses Unterlagen finden Eva und Georg überraschenderweise eine Willenserklärung, in der Anneliese den Wunsch äußert, in einem FriedWald an den Wurzeln eines Baums bestattet zu werden. Angefügt ist eine Broschüre, welche die FriedWald-Bestattung vorstellt.





SICH MIT DEM KONZEPT VERTRAUT MACHEN

1

Eva und Georg studieren die Willenserklärung der Mutter und die beiliegenden FriedWald-Informationen, die sie in einem Vorsorgeordner hinterlegt hat. Georgs Mutter äußert hier den Wunsch, dass sie in einem FriedWald beigesetzt werden möchte. Das Paar liest intensiv die Unterlagen, findet die Idee sehr gut und beschließt, direkt bei FriedWald anzurufen.



KONTAKT AUFNEHMEN

2

Eva und Georg rufen beim FriedWald-Kundenservice an und fragen nach den nächsten Schritten. FriedWald-Standorte gibt es bundesweit. Das Paar lebt in Hannover, der nächstgelegene Standort ist der FriedWald Uetzer Herrschaft. Sie fassen den Entschluss, sich den Wald selbst einmal anzuschauen und melden sich zu einer kostenlosen Waldführung an, um das Konzept kennenzulernen.



EINE WALDFÜHRUNG ERLEBEN

3

FriedWald-Försterin Elisabeth Niklas führt an diesem Tag durch den Wald und erklärt den Interessierten das Konzept. Sie erläutert Preise und Grabarten. Eva und Georg erfahren, dass sie sich Gemeinschaftsbaumplätze, Partnerbäume und Familien- oder Freundschaftsbäume selbst auswählen können. Nur für den Basisplatz gibt es keine Möglichkeit zur Baumauswahl. Sie zeigt außerdem den Andachtsplatz und berichtet von

Beisetzungen, die sie schon erlebt hat. Eva und Georg sind sich nun sicher, dass eine FriedWald-Bestattung auch für sie selbst das Richtige ist, und beschließen spontan, nicht nur einen Platz für Anneliese auszusuchen, sondern einen Familien- und Freundschaftsbaum zu kaufen. Die Baumauswahl nehmen sie allerdings noch nicht vor, da sie erst ihre Kinder über diesen Schritt informieren möchten.





DIE SCHRITTE NACH DEM TODESFALL EINLEITEN

4

Einige Wochen später geht es Anneliese immer schlechter, sie bekommt eine Lungenentzündung und verstirbt. Eva ruft bei FriedWald an.

Eine Mitarbeiterin aus dem Kundenservice erklärt ihr das weitere Vorgehen. Zunächst soll sie einen Bestatter aussuchen, außerdem vereinbart sie mit der Mitarbeiterin einen Baumauswahltermin.



DIE BAUMAUSWAHL TREFFEN

5

Beim Baumauswahltermin werden die beiden wieder von der FriedWald-Försterin begleitet. Sie schauen sich Eichen und Buchen an und einigen sich auf eine schöne hochgewachsene Hainbuche, deren Stärke sie an die selbstbewusste Anneliese erinnert.

Elisabeth Niklas füllt mit den beiden den Vertrag aus. Diesen können Eva und Georg zu Hause noch einmal in aller Ruhe prüfen und dann unterschrieben an FriedWald schicken.



SICH FÜR EINE ZEREMONIE ENTSCHEIDEN

6

Mit der Bestatterin hatten sie bereits Kontakt aufgenommen, diese hat die Einäscherung von Anneliese veranlasst. Nun will das Paar einen würdigen Abschied für Anneliese gestalten und fragt die Bestatterin, ob sie Vorschläge für die Gestaltung der Beisetzung im FriedWald hat. Die erfahrene Bestatterin berichtet von unterschiedlichen Zeremonien, die sie bei Beisetzungen erlebt hat.

7

Die Bestatterin erzählt von einer Beisetzung, bei der ein Gitarrenspieler die Zeremonie begleitet hat. Da Blumen im FriedWald nicht gestattet sind, rät die Bestatterin, Laub unmittelbar von der Grabstelle mit ins Grab zu geben.





8



8



9

8 Selbstverständlich sind auch christliche Beisetzungen möglich. Sie sind im FriedWald ebenso üblich wie Bestattungen ohne geistlichen Beistand. Als Abschiedsritual kann auch ein Stein in die Runde gegeben werden. Er wandert von Hand zu Hand und wird dann mit in die Urnenöffnung gelegt.

9 Ebenso erzählt sie von der Möglichkeit, die Beisetzungsgesellschaft mit einem Band zu verbinden. Jeder, der möchte, kann etwas über die Verstorbene sagen. Am Ende wird das Band zusammengerollt und in das Urnengrab gelegt.



10

Der Tag der Beisetzung ist gekommen. Eva und Georg haben den engsten Familien- und Freundeskreis eingeladen und die Angehörigen über die Besonderheiten im FriedWald informiert. Alle tragen warme, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk. Anneliese hatte sich einen Pfarrer als Begleitung auf ihrem letzten Weg gewünscht. Der Pfarrer aus Annelieses Heimatort ist dazu gerne bereit und hält am Andachtsplatz den ersten Teil der Trauerfeier ab. FriedWald-Försterin Elisabeth Niklas begleitet die Trauergesellschaft und trägt nach der Andacht die Urne zur Grabstelle.





11

11
Der Pfarrer betet hier mit den Angehörigen, bevor Elisabeth Niklas die Urne in die Graböffnung absenkt. Annelieses Urenkelin nimmt Laub vom Waldboden und lässt es in die Graböffnung fallen. Nach der Beisetzung sind sich alle einig: Dieser Abschied war sehr würdevoll und persönlich.



11



DIE ERINNERUNG BEWAHREN

12

Eva und Georg fahren schon bald wieder in den Wald, mit dabei ist ihre Enkelin. Gemeinsam wollen sie im Wald spazieren gehen und sich an Anneliese erinnern.

13

Am Baum hat die FriedWald-Försterin inzwischen ein Namensschild angebracht.

14

Mit der FriedWald-Urkunde hat das Ehepaar Schulz auch eine Baumkarte mitgeschickt bekommen, sodass sie den Beisetzungsort von Anneliese schnell wiederfinden werden.



GLOSSAR

Willenserklärung

Mit einer Willenserklärung kann man die Rahmenbedingungen für die eigene Beisetzung klären, beispielsweise festlegen, dass man in einem FriedWald beigesetzt werden möchte.

Vorsorgeordner

Der Vorsorgeordner bietet Interessenten, Kunden und deren Angehörigen eine Ablagemöglichkeit aller wichtigen Unterlagen für den Krankheits- und Todesfall. Mit diesem Ordner, der zum Preis von 19,90 Euro zzgl. 4,95 Euro Versandkosten direkt bei FriedWald bestellt werden kann, sind alle Dokumente am richtigen Platz.

Waldführung

Waldführungen werden regelmäßig an allen Standorten angeboten. Der oder die FriedWald-Förster/-in führt dabei durch den Wald, erklärt das Konzept und steht für Fragen zur Verfügung.

Die Termine mit der Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter 06155 848-200 oder auf www.friedwald.de.

Grabarten

Im FriedWald gibt es die Möglichkeit, das Nutzungsrecht für einen Baum mit mehreren Plätzen oder für einzelne Plätze zu erwerben. Einen Baum mit bis zu zehn Plätzen gibt es in Form des Partnerbaums oder des Familien- und Freundschaftsbaums. Einzelne Plätze können mit dem Basisplatz oder dem Gemeinschaftsbaumplatz erworben werden.

Baumauswahltermin

Einen Baumauswahltermin können Sie direkt mit unserem Kundenservice absprechen. Zum vereinbarten Termin treffen Sie den Förster im Wald und werden bei der Suche nach Ihrem Beisetzungsbaum unterstützt und beraten. Die Termine können unter 06155 848-100 vereinbart werden.

Beisetzungszeremonie

Christlich begleitete Beisetzungen sind im FriedWald ebenso üblich wie Bestattungen ohne geistlichen Beistand. Angehörige, die eine Begleitung durch einen Pfarrer oder Priester wünschen, sollten mit der Kirchengemeinde des Verstorbenen in Kontakt treten. Möglich ist auch die Wahl eines Trauerredners. Auch die Angehörigen oder Freunde können die Trauerrede halten.

Einäscherung

Die Einäscherung ist Voraussetzung für eine Beisetzung im FriedWald. Veranlasst wird die Einäscherung vom Bestatter.

Namenstafel

Die Namenstafel ist eine kleine Aluminiumtafel, die direkt am Baum angebracht wird und auf die Grabstätte des Verstorbenen aufmerksam macht. Sie kann je nach Grabart mit Namen, Geburts- und Sterbedaten und/oder einem Spruch versehen werden.



FriedWald GmbH

Im Leuschnerpark 3
64347 Griesheim

Telefon: +49 06155 848 - 100

Telefax: +49 06155 848 - 111

E-Mail: info@friedwald.de

www.friedwald.de